

Leitbild der Palliativstation am SKH

Die Palliativmedizinische Abteilung ist integraler Bestandteil der Krankenversorgung am Sana Klinikum Hof. Daher unterstützen deren Mitarbeiter die im Leitbild des Klinikums zum Ausdruck gebrachten Grundwerte.

1. Menschenbild und Grundhaltung

- Jeder Mensch ist einzigartig im Erleben seiner Erkrankung und drückt dies in individuellen Bedürfnissen aus. Gleichzeitig besitzt jeder Mensch ein individuelles Potential an Ressourcen, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Fähigkeiten auch ist.
- Die Würde eines jeden Menschen und seine Einzigartigkeit werden im Leben und über den Tod hinaus geachtet, seine Selbstbestimmung, das Recht auf freie Entscheidung wird respektiert und unterstützt.
- Wir bekräftigen das Leben auch in seiner Einschränkung und akzeptieren den Tod als unausweichlich. Aktive Sterbehilfe führen wir nicht durch.
- Jeder Mensch erfährt die gleiche respektvolle Zuwendung, unabhängig von seinem Alter, seinem Geschlecht, seinem Glauben, seiner Weltanschauung, seiner Herkunft und Vergangenheit.

2. Team

- Wir arbeiten in einem multiprofessionellen und interdisziplinären Team, in dem jeder Einzelne für eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit Verantwortung übernimmt. Alle Teammitglieder arbeiten und kommunizieren offen miteinander.
- Wir kooperieren partnerschaftlich mit allen Fachdisziplinen des SKH.
- Um eine Versorgungskontinuität mit bestmöglicher Betreuung unserer Palliativpatienten sowie deren An- und Zugehörigen zu gewährleisten, engagieren wir uns im regionalen Netzwerk der Hospiz- und Palliativversorgung (AAPV, SAPV, Hospiz und Hospizverein)
- Wir werden in unserer Arbeit durch Ehrenamtliche unterstützt.

3. Ziele und Aufgaben

- Jeder schwerkranke Patient hat unabhängig von der Diagnose und auch parallel zur diagnoseorientierten Therapie ein Anrecht auf eine angemessene allgemeine und spezialisierte palliativmedizinische Behandlung, Begleitung und Pflege.
- Für die spezialisierte Palliativversorgung stehen dem SKH die Palliativstation und der palliativmedizinische Konsildienst zur Verfügung.
- Durch eine fachlich fundierte, ganzheitliche und individuelle Medizin und Pflege, Ergo- und Physiotherapie, sozialrechtliche Beratung, seelsorgerische und psychologische Begleitung werden der Erhalt oder die Verbesserung der Lebensqualität, die Linderung belastender Symptome und Probleme sowie die Förderung des Umgangs mit der veränderten Lebenssituation angestrebt. Dabei wird auf eine größtmögliche Selbstbestimmung geachtet.
- An- und Zugehörige der Patienten werden in das Behandlungskonzept integriert und unterstützt.
- Wenn eine Entlassung in die Häuslichkeit oder Weiterverlegung nicht mehr erreicht werden kann, suchen wir, eine bestmögliche Behandlung, Pflege und Begleitung des Patienten und seiner Zu- und Angehörigen während der letzten Lebensstage zu ermöglichen.
- Der würdevolle Umgang mit dem Verstorbenen ist uns eine Verpflichtung, wir schaffen Raum und Zeit zum Abschiednehmen und stehen Trauernden auch nach der Zeit auf der Palliativstation als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Mitarbeiter verfügen über spezielle palliativmedizinische Kenntnisse und Erfahrungen in der Behandlung vielfältiger Symptome.
- Im Team wird interdisziplinär zusammengearbeitet. Es gibt eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung. Regelmäßige Patientenbesprechungen, Teamgespräche und Supervisionen sind fester Bestandteil der Arbeit.
- Eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung wird angestrebt.
- Die Qualität unserer Arbeit wird anhand der Qualitätskriterien der S3-Leitlinie Palliativmedizin definiert und gesichert.